Kinder in der Mitte

18.11.2018

Ein November-Highlight für die Kinder war der Gottesdienst vom Sonntag, 18. November 2018, wo sie wieder einmal einen ganzen Gottesdienst lang in der Mitte der Gemeinde waren.
Anlässlich des Elternzmorges am Vortag hatten die Kinder einen wunderschönen Altarschmuck mit Blumen aus Servietten gebastelt.



Nachdem der Vorsteher ein paar einleitende Gedanken zum Bibelwort aus Lukas 19, 5-6 (in der Baseldeutschen Fassung *"Wo dr Jesus an die Stell koo isch, luegt er uffen und säit zuenem: «Zachäus, kumm schleunigscht obenaabe. Ych wott hüt no in dym Huus Gascht syy». Dää isch denn schnuerstraggs vom Baum aabe koo. Äär isch fascht verglöpft vor Fröid und nimmt der Jesus bi sich uff."*) gemacht hatte, hörten wir einen schönen Vers über Freunde, der von Alana vorgetragen wurde.

Wann Freunde wichtig sind (von Gregor Bydlinski)
Freunde sind wichtig zum Sandburgen bauen,
Freunde sind wichtig, wenn andere dich hauen,
Freunde sind wichtig zum Schneckenhaussuchen,
Freunde sind wichtig zum Essen von Kuchen.
Vormittags, abends, im Freien, im Zimmer ...
Wann Freunde wichtig sind? Eigentlich immer!

Danach gab es zur Geschichte von Zachäus, der keine Freunde hatte und mit Jesus einen ganz besonderen Freund fand, via Beamer die passenden Bilder. Svenja und Alana haben im Wechsel zu jedem Bild einen kleinen Text dazu vorgelesen.

In der Folge wurden die Kinder mit Fragen ermutigt mitzumachen, so dass die Botschaft "Jesus Christus aufnehmen bewirkt im Leben eine gute Veränderung" sich auch in den Kinderherzen festigen konnte.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder in einem solchen Gottesdienst mit Spannung der Predigt folgen können.

Bericht: nca, Fotos: adp









Präsentation Jesus kehrt bei Zachäus ein